

LESUNG MIT AUSSTELLUNG

Das Schnurbeltier liebt Radieschen

Die eine zeichnet, die andere schreibt: Ingrid Lang zeigt in Unterhaching Original-Illustrationen zu dem soeben erschienenen Buch „Die Reisen des Kapitän Dun Karm – Durch den Spiegel nach Tamarhokh“. Den Fantasieroman hat ihre Schwester Astrid Lang geschrieben

VON BERNADETTE HEIMANN

Unterhaching – Eigentlich malt und zeichnet die Autorin auch. „Ich hätte aber auf keinen Fall meinen eigenen Roman illustrieren können“, sagt Astrid Lang. Wie praktisch, dass die Schwester Illustratorin ist. Und Malerin. Es lag also nahe, dass Ingrid Lang die Geschichte bebildert, in der es um drei ungleiche Helden geht, die sich aufmachen, Tamorkokh, die sagenumwobene Stadt der Troubadoure, vor dem Untergang zu retten. Das Fantasy-Abenteuer erzählt vom uralten Kampf zwischen Gut und Böse, von Liebe und Freundschaft und der Magie der Musik.

Ingrid Lang, die den Roman als „eines meiner Lieblingsbücher“ bezeichnet, war hocherfreut, als sie von Astrid gebeten wurde, die Geschichte zu bebildern. „Das lag mir schon sehr am Herzen“, betont die Künstlerin. Vor-



Buch: Astrid Lang hat sich eine Heldengeschichte ausgedacht, einen Kampf zwischen Gut und Böse.

sichtshalber schuf sie zu einigen Bildern Alternativen. „Meine Schwester ist nicht so der unkritische Typ“, sagt Ingrid Lang und lacht. „Aber sie fand die Bilder super“, freut sich Ingrid Lang. Zuvor hatte schon ihre Schwester gesagt: „Ich war sofort begeistert von den Bildern.“

In der Unterhachinger Ausstellung sind auch einige der Arbeiten zu sehen, die nicht im Buch erscheinen, aber vor allem ein Großteil der insgesamt 51 Tuschezeichnungen

und außerdem die Kapitelblätter sowie das Gemälde, das für das Buch-Cover verwendet wurde. Das Bild in Acryl hat die Künstlerin später digital nachbearbeitet, und sie dokumentiert im Kubiz die einzelnen Phasen der Bearbeitung.

Die Lang-Schwester aus München können und machen vieles – und das häufig im Doppelpack: Sie haben das gemeinsame Indie-Musik-Label „Black Flag Records“, sie musizieren ge-



Illustration: Ingrid Lang hat nicht nur das Buch-Cover gestaltet, sondern auch 51 Tuschezeichnungen und Kapitelbilder.

FOTOS: ROBERT BROUCZEK

meinsam und stellen hin und wieder ihre Bilder zusammen aus, zum Beispiel vergangenes Jahr in Unterhaching. Heuer haben sie den Verlag „Black Flag“ gegründet, der eben Astrid Langs Erstlingswerk herausgebracht hat. Das Buch ist nach vielen Texten, die Lang etwa für Lieder oder Theaterstücke schon geschrieben hat, und „ein, zwei Schubladenliegern“, nur konsequent. Bei der Ausstellungseröffnung im Kubiz las die Autorin, die auch kompo-

niert, Ausschnitte aus ihrem Buch.

Die Besucher der Vernissage machten Bekanntschaft mit Kapitän Dun Karm, den jungen Fischer Zoldek Parkona und dem sprechenden Schnurbeltier Schalms Balticus, dessen Leibspeise eingelegte Radieschen sind. Im Landkreis ist ein weiterer Auftritt geplant: In der Buchhandlung „Heimstettener Bücherwurm“ treten die Schwestern am Samstag, 19. November (16.30 Uhr),

im Rahmen des Kathrein-Markts in Kirchheim auf. Neben der Lesung präsentieren Astrid und Ingrid Lang Vokal- und Instrumentalmusik aus dem 11. bis 14. Jahrhundert.

Die Ausstellung

im Kubiz Unterhaching kann bis Sonntag, 30. Oktober, besichtigt werden. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 22 Uhr, Samstag von 9 bis 18 Uhr sowie bei Veranstaltungen.